

K1 Kommunalen Leitantrag: Jusos an jeder Milchkanne

Antragsteller*in: Landesvorstand Jusos Thüringen
Tagesordnungspunkt: 1 Begrüßung, Anwesenheit und
Beschlussfähigkeitungspunkt

Antragstext

1 Wir übernehmen Verantwortung!

2 Kommunalpolitik ist entscheidend. Das braucht man uns Jusos nicht zu erzählen!

3 Als Jungsozialist:innen wollen wir auch vor Ort Verantwortung für die Gemeinden,
4 Regionen und vor allem die Menschen übernehmen, mit denen wir hier in Thüringen
5 zusammenleben. Überall braucht es progressive, linke Engagierte: im Ortsteilrat,
6 im Gemeinderat, im Stadtrat, im Kreistag und natürlich auf allen direkt
7 gewählten Positionen. Unser Anspruch ist es, auf all diesen Ebenen Politik zu
8 gestalten und in den demokratischen Strukturen mitzureden, deshalb werden im
9 kommenden Jahr bei den Kommunalwahlen 2024 viele Jusos auf den SPD-Listen
10 kandidieren.

11 Und an dieser Stelle muss deshalb auch die SPD in die Verantwortung genommen
12 werden: Wir fordern, dass zur Kommunalwahl überall in Thüringen mindestens ein:e
13 Juso-Kandidat:in auf den ersten drei Listenplätzen aufgestellt wird.

14 Wir Jusos können die politische Vertretung für eine ganze Generation sein, die
15 bislang viel zu oft vernachlässigt wurde. Junge Menschen, ihre Perspektiven und
16 ihre Ideen finden in der Kommunalpolitik nicht statt. Das wollen wir ändern! Wir
17 lehnen die alten Männerfreundschaften ab, die sich Listen und Mandate
18 untereinander ausmachen und viel zu häufig damit durchkommen.

19 Inhalte zählen!

20 Wir engagieren uns nicht zum Selbstzweck in den Kommunen. Als Jusos stehen wir
21 für Sozialismus, Queerfeminismus, Internationalismus und Antifaschismus ein. Wir
22 wollen die Gemeinde-, Stadt- und Regionalpolitik gestalten, unsere Ideen
23 einbringen und die bestehenden Verhältnisse ändern.

24 • Jugendpolitik:

25 Junge Menschen brauchen Freiräume und keine Law-and-Order-Politik, die sie von
26 einem zum anderen Ort vertreibt. Eigenverantwortliche Entfaltungsmöglichkeiten
27 für Jugendliche sind essentiell für gelungene Jugendpolitik vor Ort. Darüber
28 hinaus müssen in den Kommunen die bestehenden Chancen der Mitbestimmungs- und
29 Beteiligungsinstrumente genutzt werden. Das ist noch nicht überall der Fall und
30 wird vielerorts heruntergespielt als „nice-to-have“.

31 • Klimapolitik:

32
33 Think global, act local! Wir wollen uns in den Kommunen für einen
34 schnelleren Ausbau der Erneuerbaren Energien einsetzen. Hierbei setzen wir
35 besonders auf Genossenschafts- und andere Modelle, deren Erlöse den
36 Anwohner:innen zugute kommt. Außerdem wollen wir die Verkehrsgestaltung
37 klimafreundlicher gestalten und den Blick auf einen besseren ÖPNV und Rad-
sowie Fußverkehr legen.

38 • Queerfeministische Kommunalpolitik:

39 Gemeinden und besonders Städte wurden zumeist aus patriarchalen
40 Geschlechterrollen heraus geplant: Die Wege und der Zugang zu öffentlichem Raum
41 ist dabei für Männer prioritär. Das ist für uns kein Zustand. Wir wollen eine
42 Stadtentwicklung und -planung, die sich verstärkt den Interessen von FINTA*-
43 Personen widmet. Das macht Kommunalpolitik und das Leben innerhalb einer Kommune
44 gerechter.

45 • Antifaschismus:

46 Wir wollen die ehrenamtlichen Strukturen in den Kommunen unterstützen. Als
47 Antifaschist:innen liegen uns dabei Demokratieförderung und der Kampf gegen
48 Rechts besonders am Herzen – wir treten den Faschist:innen und den
49 gesellschaftlichen Rechten überall entgegen.

50 Mit diesen und vielen anderen Themen und Positionen wollen wir im kommenden Jahr
51 zur Kommunalwahl antreten.

52 Unsere Kommunalwahlkampagne

53 Um unsere Ziele besser umsetzen zu können, müssen wir als Jusos in Thüringen
54 zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen. Daher werden wir viele
55 gemeinsame Aktionen auf der Straße sowie auf Social Media durchführen.

- 56 • Wie in vorherigen Landtags- und Bundestagswahlkämpfen wird es nun
57 erstmalig auch zu den Kreistags- und Stadtratswahlen eine Wahlkampf-
58 Bustour der Jusos durch Thüringen geben. Alle Kreisverbände mit Juso-
59 Kandidierenden sollen so mindestens einmal personelle und strukturelle
60 Unterstützung vor Ort erhalten.
- 61 • Zusätzlich wird es für den Wahlkampf auf der Straße und an den Haustüren
62 Merchandise und Material zum Verteilen geben, das unsere
63 kommunalpolitischen Juso-Forderungen und Themen aufgreift und eine
64 ansprechende Alternative zu den üblichen SPD-Flyern ist.
- 65 • Daneben wird es im digitalen Raum eine thüringenweite Social-Media-
66 Kampagne der Jusos geben, die sich nicht nur mit landesweiten
67 Kommunalthemen beschäftigt, sondern auch die einzelnen Juso-Kandidierenden
68 in den Fokus rückt und ihnen so eine größere Reichweite bietet.
- 69 • Neben dem digitalen und analogen Support soll der Austausch unter den
70 Juso-Kandidierenden verstärkt und Strukturen für eine regelmäßige und
71 schnelle Kommunikation untereinander geschaffen werden. Die bereits
72 existierenden kommunalpolitischen Vernetzungsrunden der Jusos Thüringen
73 werden thematisch und in der Häufigkeit intensiviert, um das bestehende
74 Netzwerk zu stärken, auch explizit für die Kommunalwahl gewinnbringend
75 auszubauen und zu nutzen.
- 76 • Bei den Kommunalvernetzungen sollen nicht nur die Juso-Wahlkampfthemen
77 aufgearbeitet, sondern auch Best-Practice-Beispiele ausgetauscht und
78 Seminare wie „How to Wahlkampf“ angeboten werden.
- 79 • FINTA*, queere, junge und BIPOC Personen haben es in der Kommunalpolitik
80 oft besonders schwer, da die Strukturen sehr toxisch sein können. Wir
81 möchten einen Raum schaffen, dass diese Personen sich bestärkt fühlen
82 kommunalpolitische Ämter einzunehmen. Dafür schaffen wir innerhalb der
83 Jusos Räume zum Austausch und unterstützen uns gegenseitig, wenn wir
84 Anfeindungen erleben müssen oder Diskriminierung ausgesetzt sind.